



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Trient.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)



Toll oder Zoll also genennet) und wird zum Unterscheid der vorigen Stadt Alt-Treptow/ weil sie eine alte Stadt ist/genennet. Es hat ein Fürstlich Amt und Haus allhier/wie auch eine Præpositur, so in 16. Pfarren bestehet/ hält des Jahrs drey mal Markt/als Donnerstags nach Ekto mihi, Sonntag nach Johanni/und vor Dionysius. An. 1631. hat sich der König aus Schweden dieses Orts ohne Widerstand/weil die Kaiserlichen davon gezogen waren/bemächtigt.

**Treßkirch.**

**T**reßkirch ist ein Landsfürstlicher Unter-Oesterreichischer Markt / zwischen Wien und Neustadt.

**Tribbeses.**

**T**ribbeses ist eine Pommerische Stadt / an der Trebel / und den Meckelburgischen Grenzen / zwischen Rostock und Gripswald/ ein gewaltiger Paß/samt einem Fürstl. Hause und Amt/so ziemlich fest ist/und starke Wälle hat. A. 1631. haben die Schwedischen diesen Ort mit Gewalt / und A. 1637. im November die Kaiserlichen / mit Hülffe eines Bauren/so am Wall arbeitete/und die Schildwacht nieder machte/einbekommen. Das folgende 38. Jahr ist dieser Ort abermals an die Schwedischen übergegangen.

**Trient.**

**T**rient / oder Trident / ist eine alte feine Stadt in der Fürstlichen Graffschaft Tyrol/3. Tagreisen von Venedig / gar tieff zwischen hohen Bergen / so stets mit Schnee bedeckt



deckt sind / und an dem Fluß Etsch / nahend dem Benedischen Gebiet gelegen. Soll den Namen entweder von den dreyen Torrentibus oder Bächen / die aus dem Gebürge dahin lauffen / oder von denen dreyen Gipffeln oder Spitzen der Berge / zwischen welchen sie gelegen / oder von der drey-spitzigen Sabel und Scepter des heidnischen Abgotts Neptuni / dem sie am ersten geweyhet worden / bekommen haben. Über besagtes Wasser Etsch gehet allhier gegen Mitternacht / bey St. Lorenzen Thor / eine hölzerne Brücke / hundert und etliche 40. Schritte lang. Die Stadt ist mit Mauern umgeben / und hat im Umkreis eine ganze welsche / oder teutsche viertel Meilen und vier Thore / weite und gepflasterte Gassen und in demselben feine Häuser. Die Kirche zu S. Peter / und zu S. Maria / in welcher letztbenannten das beruffene Consilium von Anno 1545. bis 1563. gehalten worden. Ferner sind zu sehen das Jesuiten Collegium, das schöne Bischoffliche Schloß / und die obbenannte Brücke.

## Trier.

Trier ist eine große und weitläuffige Stadt an der Mosel / und die Churfürstliche Residenz / allwo unter andern stattlichen und vortrefflichen Gebäuden zu sehen ist / die Erz-Bischoffliche Haupt / oder S. Peters Kirche / so auf einem Hügel lieget / und ein trefflich starkes Werk ist; item andere schöne und herrliche Kirchen und Clöster / der Churfürstliche Palast / das Rathhaus ic. Die Franzosen haben allhier